



**KOMMUNIQUE** an alle PSI-Mitglieder – 24. November 2015

## **Lenkungsausschuss der Internationale der Öffentlichen Dienste SC-19 17.–18. November 2015**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Lenkungsausschuss der Internationale der Öffentlichen Dienste hat am 17. und 18. November getagt, um die seit der letzten Vorstandstagung erzielten Fortschritte zu bewerten und um über weitere Prioritäten und Aktivitäten zu entscheiden. Der Lenkungsausschuss hat einen Haushalt und einen damit verbundenen Arbeitsplan gebilligt, um offensiv ein weitreichendes Programm zu verfolgen. Damit dieses Programm erfolgreich ist, brauchen wir die Unterstützung und die Teilnahme aller Gewerkschaften.

Auf der Vorstandstagung EB 147 im Mai 2015 erfuhren die Mitglieder, dass sich PSI als eine globale führende Organisation im Kampf gegen Privatisierung, schädliche Handelsabkommen und multinationale Unternehmen etabliert hat, die Steuern hinterziehen. PSI bezieht innerhalb der IAO ebenfalls eindeutig Position gegen die Angriffe auf das Streikrecht und fördert die PSI-Interventionsstrategie zur Bekämpfung des Ebola-Fiebers.

Der Lenkungsausschuss SC-19 hat die seit EB-147 geleistete umfassende Arbeit in diesen Bereichen zur Kenntnis genommen, u.a.:

- Beauftragung eines Vollzeit-Projektkoordinators für den Kampf gegen Ebola in Ghana; Missionsreise in die USA mit Teilnehmenden aus Sierra Leone, Liberia und Ghana, um Lobbyarbeit beim US-Kongress, dem Surgeon General (Leiter der obersten US-Gesundheitsbehörde), der Weltbank und USAid zu leisten.
- Teilnahme an der [Ebola-Wiederaufbaukonferenz unter der Leitung der VN in New York](#), damit die Stimme der ArbeitnehmerInnen im Kampf gegen Ebola in der Strategie der Vereinten Nationen berücksichtigt wird.
- Teilnahme der Generalsekretärin an der Veranstaltung anlässlich der Erklärung der Unabhängigen Kommission zur Reform der Besteuerung internationaler Unternehmen (ICRICT), über die umfassend in den Medien berichtet wurde, mit Joseph Stiglitz, José Ocampo und Eva Joly <http://www.icrict.org/>.
- Veranstaltung des [Global Labour Tax Summit](#), der ersten Konferenz mit leitenden Persönlichkeiten globaler Gewerkschaften und Organisationen der Zivilgesellschaft zur Festlegung weiterer Schritte eines globalen gemeinsamen Programms, Unternehmen zur Zahlung ihres fairen Steueranteils zu veranlassen; dazu gehört ebenfalls die Veröffentlichung eines [gemeinsamen Exposé mit der ITF über Chevrons Praktiken der Steuerhinterziehung](#).
- Teilnahme an der Internationalen Arbeitskonferenz (IAK) und Fortsetzung der Arbeit im IAO-Ausschuss für die Anwendung der Normen, um Verstöße in Kamerun, Algerien, Guatemala, Türkei, Korea, Swasiland, Spanien, Italien, Venezuela und Mexiko publik zu machen.
- Einreichen einer Beschwerde bei der IAO im Namen von 230.000 öffentlich Bediensteten der kanadischen Regierung und [Unterstützung der Mitglieder im VK in ihrem Kampf gegen den Trade Union Bill](#).
- Organisation landesweiter Kampagnen gegen Handelsabkommen in mehr als zehn Ländern, dazu zählen insbesondere die erfolgreichen Kampagnen in [Uruguay](#) und Paraguay mit dem Ergebnis, dass sich beide Länder aus den Verhandlungen über das Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen zurückgezogen haben.
- Teilnahme an der Analyse und Veröffentlichung der bisher [umfangreichsten Sammlung zugespielter Unterlagen über die geplanten Handelsabkommen](#), die ein Licht auf die geheimen Verhandlungen über das Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen werfen.
- Lobbyarbeit zur Einflussnahme auf die Entwicklung der nachhaltigen Entwicklungsziele der UN, um aus dem Text Hinweise auf [Privatisierungen als Instrument der Entwicklung](#) zu streichen.
- Teilnahme an der Konferenz über Entwicklungsfinanzierung in Addis Abeba zur Förderung von [Steuergerechtigkeit als wirksames Mittel der Entwicklungsfinanzierung](#).

Die Internationale der Öffentlichen Dienste ist eine internationale Branchengewerkschaft und vertritt 20 Millionen Beschäftigte, die wichtige öffentliche Dienste in 150 Ländern erbringen. Die PSI setzt sich für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit ein und fordert den universellen Zugang zu qualitativ hochwertigen öffentlichen Diensten. Die PSI arbeitet mit den Vereinten Nationen und partnerschaftlich mit Gewerkschaften, der Zivilgesellschaft und anderen Organisationen zusammen.

Der Lenkungsausschuss SC-19 hat ebenfalls weitere Arbeit zur Durchführung unserer Agenda gebilligt, darunter:

- Billigung eines weit gefassten Arbeitsplans in der Kommunal- und Regionalverwaltung
- Billigung weitere Arbeit zur Unterstützung der gewerkschaftlichen Organisation im Gesundheitssektor in Pilotländern wie den Philippinen und Brasilien.
- Annahme einer [Initiativentschließung gegen jegliche Form von Terrorismus](#) mit der Forderung nach Gerechtigkeit als Grundlage für den Frieden und unter besonderem Verweis auf die wichtige Rolle öffentlicher Dienste, um die Voraussetzungen für Frieden und Gerechtigkeit zu schaffen und eine Antwort auf Terrorattacken zu geben.
- Annahme einer [Initiativentschließung mit der Aufforderung an alle Mitglieder, die Transpazifische Partnerschaft \(TPP\) abzulehnen](#). Der Wortlaut dieses Handelsabkommens liegt inzwischen vor und bestätigt alle unsere Befürchtungen (siehe Anlage).
- Stärkung und Demokratisierung der PSI-Satzung durch Billigung der Arbeit der PSI-Satzungs-AG und Erteilung eines Mandats zur Entwicklung von Satzungsänderungen in Vorfeld des Kongresses 2017, um der globalen Stimme der Beschäftigten im öffentlichen Dienst noch mehr Gewicht zu verleihen.
- Bestätigung der Arbeit zur Stärkung der Forschungskapazitäten von PSI und des Arbeitsplans zum Thema Migration.
- Kenntnisnahme der für den Hans-Engelberts-Fonds vorgeschlagenen Leitlinien, die dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt werden.

Das Protokoll wird in Kürze allen PSI-Mitgliedern auf der PSI-Website zur Verfügung stehen.

Rosa Pavanelli